

Niederschrift

**über die 39. Sitzung des Gemeinderates Waldrach
am Montag, 06.11.2017, 19:00 Uhr,
im Rathausaal**

**Beginn: 19:00 Uhr
Zuhörer: 5**

Ende: 21:30 Uhr

Anwesend waren:

- 1) Vorsitzender:
Heinfried Carduck

- 2) Ratsmitglieder:
Rainer Krämer
Wilhelm Naumes
Yves Herzog
Gerd Zonker
Reinhard Lichtenthal
Thomas Stein
Margret Schmitt
Reiner Mertes
Hans-Jürgen Prümm
Annette Mai
Hans Orth
Herbert Meyer
Martin Lauer
Christoph Meyer

Die Ratsmitglieder Johannes Carduck und Dr. Markus Neisius fehlten entschuldigt.

- 4) Von der Verwaltung:
Angestellter Michael Schmitt als Schriftführer

Tagesordnung:

Öffentlichen Teil:

- 1) Mitteilungen

- 2) Beratung und Beschlussfassung zur Parksituation „Obere Kirchstraße“
- 3) Pflege aller unbebauten Baugrundstücke (komplettes Mulchen) in der Ortslage Waldrach
- 4) Anfragen / Anregungen

Nichtöffentlicher Teil

- 5) Mitteilungen
- 6) Bauvoranfragen
- 7) Bauanträge
- 8) Anfragen / Anregungen

Vor Eintritt in die Tagesordnung begrüßte Ortsbürgermeister Heinfried Carduck alle Anwesenden und stellte die form- und fristgerechte Einladung und die Beschlussfähigkeit des Gemeinderates fest. Aus dem Rat kamen die Anträge die Tagesordnung um Top 4 „Anfragen / Anregungen“ im Öffentlichen Teil und TOP 8 „Anfragen /Anregungen“ im Nichtöffentlichen Teil zu erweitern. Beiden Anträgen wurde einstimmig entsprochen.

Öffentlichen Teil:

- 1.) Mitteilungen
 - a) Zur Situation in der KiTa zitierte der Ortsbürgermeister aus einer Besprechung in der KiTa vom 12.10.2017. Die komplette Niederschrift liegt der Sitzung als Anlage bei. Daraufhin fand ein Gespräch mit Architekten Stein vom Architektenbüro Stein, Hemmes, Wirtz aus Kasel statt. Dieser skizzierte drei Möglichkeiten einer möglichen Erweiterung. Die Ortsgemeinde wollte zu diesem Zeitpunkt jedoch noch die Sitzungen des Kreisausschusses abwarten. Herr Klein, der Gesamtleiter, hat der Ortsgemeinde am 20.10.2017 folgende Mail zukommen lassen: „Herr Ludwig vom Jugendamt hat auf meine Anfrage geantwortet: Eine erneute Kita-Baumaßnahme in Waldrach muss bei uns „mehrere Instanzen“ durchlaufen, wird also nächste Woche im JHA definitiv nicht behandelt. Sie haben wohl alle Hebel in Bewegung gesetzt, dies aber in der Kürze der Zeit nicht mehr umsetzen können. Schade – aber von mir aus leider nicht zu ändern“. Dennoch wird die Gemeinde die Planung fortschreiben um rechtzeitig eine Bewilligung beantragen zu können.
 - b) Die Vorbereitungen der Kreisverwaltung im Hinblick auf den Neubau der Ruwertal Schule laufen. Der Architektenwettbewerb hat zwischenzeitlich begonnen. Die Schule soll, lt. Schulleiter Lehnert, während der Bauzeit in Container ausgelagert werden. Der Kreis spricht von über 60 Containern, die nach Meinung des Kreises nicht in dem angrenzenden Grundstück der Ortsgemeinde Waldrach untergebracht werden können. In der Planung wird als Standort der Container der „alte Sportplatz“ favorisiert. Mit dem Ortsbürgermeister wurde die geplante Maßnahme noch nicht besprochen. Die Ortsgemeinde will an ihrem Vorschlag von März 2017 festhalten, die „Container-Schule“ auf dem der Schule angrenzenden gemeindlichen

Grundstück zu installieren. In dem Zusammenhang sprach Herr Lehnert auch den Spielplatz im Schulhofbereich an. Der Spielplatz soll im Rahmen des Neubaus entfernt werden. Die Ortsgemeinde könnte die Spielgeräte dort auf ihre Kosten abbauen und soweit verwendbar in einen vorhandenen gemeindlichen Spielplatz integrieren.

- c) Die Beschilderung „Moselweinkönigin“ ist erfolgt. Es sind noch zwei weitere Schilder vorhanden. Ein Schild soll im Bereich des Platzes „Unsere Deutsche Weinkönigin“ installiert werden.
- d) Der Martinszug findet wie gehabt sonntags statt. Am 12.11.2017 beginnt dieser mit einem Gottesdienst in der Pfarrkirche und endend auf dem Platz oberhalb der Feuerwehr. Ein Vorschlag der Feuerwehr, den Martinszug auf Samstag zu verlegen, wurde im Rahmen einer Besprechung mit den Ortsvereinsvorsitzenden diskutiert und man war einheitlich der Meinung den Zug sonntags auch in Zukunft zu belassen.
- e) Im Rahmen dieses Gesprächs mit den Ortsvereinsvorsitzenden wurde der Terminkalender 2018/19 erstellt. Dieser wird in einer der nächsten Ausgaben des Amtsblattes vorgestellt. Die Kirmes im Jahr 2018 wird von der Winzerkapelle und im Jahr 2019 vom Karnevalverein veranstaltet.
- f) In einer der letzten Sitzungen teilte der Ortsbürgermeister dem Rat mit, dass Herr Derbach aus Lorscheid den Innenanstrich der Schmelzkapelle finanziell übernehmen will. Bei einem Ortstermin wurde festgestellt, dass die Dacheindeckung nicht mehr die notwendige Dichte aufweist. Hier werden zeitnah Reparaturvorschläge und ein Kostenrahmen erstellt. In den nächsten Tagen wird der Ortsbürgermeister mit Pfarrer Willmes auch diesbezüglich ein Gespräch führen. Da die Kapelle im nächsten Jahr 150 Jahre besteht, wäre dies ein guter Anlass die Gesamtanlage zu renovieren. Ziel des Gesprächs ist es, dass sich die Kirchengemeinde auch finanziell hieran beteiligen würde.
- g) Die Gedenkfeier am Volkstrauertag findet am Sonntag, 19.11.2017 um 11:00 Uhr im Eingangsbereich des Friedhofs statt. Am gleichen Tag findet die Stichwahl Bürgermeisterin/Bürgermeister in der Grundschule statt.
- h) Am 25.11.2017 ist der Tag der Offenen Tür in der Ruwertal Schule Waldrach.
- i) Am Dienstag, den 07.11.2017 findet um 8:30 Uhr ein Ortstermin in der Feller Straße 16 a statt. Es geht um den Schacht vor dem Anwesen Prümm. Die Maßnahme ist abgeschlossen, aber nicht von der Ortsgemeinde abgenommen. Teilnehmen werden der Ortsbürgermeister Herr Carduck, Herr Schmitt von der Bauabteilung und Herr Bach vom gleichnamigen Planungsbüro.
- j) Die Themen Endausbau Goldkälchen II und III, „Wiesenweg“ in Goldkälchen I, Bauhof und Familienzentrum werden in einer der nächsten Ratssitzung auf der Tagesordnung stehen.
- k) Der Ortsbürgermeister bemerkte, dass er bewusst auf den TOP „Anregungen und Anfragen“ verzichtet hat. Er möchte mit den Fraktionsvorsitzenden und den Beigeordneten in Zukunft in einem festen Termin mögliche Themen besprechen und Anregungen aufnehmen, so dass der TOP „Anregungen und Anfragen“ nicht auf jeder Tagesordnung zu finden ist. Hier sieht er für die Zukunft darin den Versuch einer konstruktiveren und zielorientierteren Zusammenarbeit.
- l) Die Ratsmitglieder Annette Mai, Margret Schmitt und Gerd Zonker werden auf dem Neujahrsempfang für ihre kürzlich stattgefundenen runden Geburtstage gratuliert.

2.) Beratung und Beschlussfassung zur Parksituation „Obere Kirchstraße“

Der Ortsbürgermeister berichtete über die Parkplatzsituation in der „Oberen Kirchstraße“. Da es durch das Parken nach der Straßenverkehrsordnung an der Straße zu Gefahrensituationen kam, wurden von der Ortsgemeinde in Zusammenarbeit mit Ordnungsamt und Polizei markierte Parkflächen ausgewiesen. Die Situation hat sich nun zugespitzt, da einige Anlieger diese Parkflächen blockieren oder reservieren. Ein Anwohner konnte hier aus erster Hand über die Problematik vor Ort berichten. Der Ortsbürgermeister denkt nun darüber nach die markierten Flächen komplett zu entfernen und ein absolutes Halteverbot für diese Straße durchzusetzen. Dagegen würde sprechen, dass die Parkplätze auch eine Art Geschwindigkeitsbegrenzung in der Straße garantieren. Nach kurzer Diskussion einigte man sich darauf, jedem Ratsmitglied einen Plan mit den markierten Parkplätzen auszuhändigen. Anschließend wird bei einem Vor-Ort-Termin des Bauausschusses die Sinnhaftigkeit der einzelnen Parkplätze geprüft. Dieser wird dem Gemeinderat dann einen Vorschlag unterbreiten. Dieser Vorgehensweise stimmte der Rat mit 13 Ja-Stimmen bei 1 Enthaltung zu. Ratsmitglied Martin Lauer war während der Abstimmung nicht im Sitzungssaal.

3.) Pflege aller unbebauten Baugrundstücke (komplettes Mulchen) in der Ortslage Waldrach

Ein Ratsmitglied berichtete über das erhöhte Wildschweinaufkommen im Ortsrandbereich. Gärten vieler Einwohner sind hier schon durch die Wildschweine verwüstet worden. Ein Grund für die wachsende Population sind die vielen zugewachsenen unbebauten Grundstücke im Baugebiet „Goldkälchen“, welche den Wildschweine Schutz bieten. Um die Wildschweine vom Ort fernzuhalten sollen nun die unbebauten Gemeindegrundstücke und ggfs. auch die der privaten Eigentümer gemulcht werden. Der Preis wäre bei einer Gemeinschaftsaktion wohl günstiger für alle. Ergänzend sollten dann auch noch die Weinbergsflächen der Ortsgemeinde mitgemulcht werden. Zeitnah sollen mehrere Unternehmen angefragt werden, ob ein Mulchen in dieser Saison noch möglich werden. Wäre dies der Fall sollen alle Eigentümer von der Verbandsgemeinde, mit der Bitte um Rückmeldung bei Interesse, angeschrieben werden. Der Gemeinderat stimmte hier einstimmig zu.

4.) Anfragen / Anregungen

Ein Ratsmitglied fragte nach einem Brief des Pfarrgemeinderats vom 29.03.2017. Hierin bietet der Pfarrgemeinderat an, der Ortsgemeinde eine Spende von 1.500,- € für ein Spielgerät für den Dr.-Hammes-Park zu spenden. Bisher sei hier keine Reaktion der Ortsgemeinde erfolgt. Der Ortsbürgermeister erläuterte, dass die Pfarrgemeinde das Geld überweisen und der Gemeinderat die Annahme der Spende beschließen muss. Der Ortsbürgermeister wird sich mit dem Pfarrgemeinderat in Verbindung setzen.

Ein Ratsmitglied fragte nach dem Stand der Erstbepflanzung auf den Ausgleichsflächen für den Radweg durch den Landesbetrieb Mobilität. Der Ortsbürgermeister kündigte an dies mit der Verwaltung und dem Landesbetrieb zu besprechen.

Anmerkung der Verwaltung: Lt. Aktenvermerk vom 17.04.2017 sollen die Bäume in der nächsten Vegetationsperiode (Frühjahr 2018) gepflanzt werden.

Weiter erinnerte ein Ratsmitglied an die Pflege der Ausgleichsfläche „Sondergebiet Seniorenzentrum – In der Kaulwies“. Der Ortsbürgermeister sagte zu, dass die Streuobstwiesen zusammen mit den gemeindeeigenen Flächen (vgl. TOP 3) gemulcht werden sollen.

Hiernach wurde der aktuelle Stand des Seniorenzentrums erfragt. Der Vorsitzende erläuterte, dass der Bauherr ORPEA noch weitere Parkflächen im Bauantrag auszuweisen hat. Der Bauträger beabsichtigt das Vorhaben bis März 2019 fertigzustellen.

Ein Ratsmitglied beantragte in der nächsten Sitzung die Beratung und Beschlussfassung über eine ständige Aufnahme des Tagesordnungspunktes „Anfragen / Anregungen“ auf der Tagesordnung.

Abschließend fragte ein Ratsmitglied nach aktuellem Stand der Grundstücks- und im Zusammenhang mit dem Wirtschaftsweg „Auf der Heide“. Der Ortsbürgermeister teilte mit, dass sich ein Anlieger vor der endgültigen Regelung, noch Bedenkzeit bei ihm erbeten hat.

Nichtöffentlicher Teil:

g. g. u.

Der Vorsitzende:

Der Schriftführer: